

15. Integrationsministerkonferenz 2020

Umlaufbeschluss 10 / 2020 vom 24. Juni 2020

Deutschkurse für Menschen mit Behinderungen:

Gleichberechtigte Teilnahmechancen bei Deutschkursen für Menschen mit Behinderungen sicherstellen

Antragsteller: Berlin, Bremen, Hamburg, Rheinland-Pfalz

Beschlussvorschlag:

1 Die Konferenz der für Integration zuständigen Ministerinnen und Minister, Senatorinnen und
2 Senatoren der Länder (IntMK) fasst mehrheitlich folgenden Beschluss:

3

4 1. Die für Integration zuständigen Ministerinnen und Minister, Senatorinnen und Senatoren
5 der Länder (IntMK) begrüßen die zahlreichen Maßnahmen des Bundes, um das Angebot
6 an Integrations- und Berufssprachkursen des Bundesamtes für Migration und Flüchtlinge
7 (BAMF) an die aktuellen Bedarfe anzupassen und die Rahmenbedingungen stetig zu ver-
8 bessern.

9 2. Die IntMK begrüßt zudem die bereits vorhandenen speziellen Integrationskursformate für
10 Menschen mit Behinderungen. Für Migrantinnen und Migranten mit bestimmten Sinnesbe-
11 einträchtigungen, wie Blinde, Sehbeeinträchtigte, Gehörlose oder Hörgeschädigte gibt es
12 Spezialformate. Gleichwohl gestaltet sich der Zugang zu den Kursen für die Zielgruppe
13 selbst dann als schwierig, wenn die Berechtigung zur Teilnahme an einem Integrationskurs
14 besteht. Migrantinnen und Migranten mit einer Behinderung warten teilweise monatelang,
15 mitunter bei regionalen Engpässen auch vergebens auf einen entsprechenden speziellen
16 Kurs. Die IntMK bittet daher den Bund unter Verweis auf die Beschlüsse der 13. IntMK
17 (TOP G5) und der 14. IntMK (TOP 3.3) sowie auf die Bundesrats-Drs. 433/19, die Vorga-
18 ben an die Träger für Durchführung dieser Kurse zu erleichtern.

- 19 3. Die IntMK stellt weiter fest, dass es im Bereich der Berufssprachkurse nach § 45a Aufent-
20 haltsgesetz (AufenthG) keine Angebote für Menschen mit Behinderungen gibt.
- 21 4. Die IntMK bittet die Bundesregierung, ihre Verantwortung für die Vermittlung von Deutsch-
22 kenntnissen umfassend wahrzunehmen und allen Migrantinnen und Migranten gleichbe-
23 rechtigte Teilhabechancen zu ermöglichen. Vor diesem Hintergrund fordert die IntMK die
24 Bundesregierung auf, sich dafür einzusetzen, die bestehenden Kursformate einschließlich
25 digitaler Angebote in ausreichender Anzahl vorzusehen, diese qualitativ zu verbessern und
26 neue Kursformate zu gestalten, die die besonderen Bedürfnisse der Zielgruppe tatsächlich
27 berücksichtigen. Insbesondere Menschen mit kognitiven Behinderungen (auch Lernbehin-
28 derungen) haben noch keine Möglichkeiten, ihre Teilhabechancen über adäquate Sprach-
29 förderangebote zu verbessern. Zusätzlich fordert die IntMK den Bund auf, Mittel für die
30 Erstellung spezieller Kurskonzepte einschließlich pädagogisch didaktischer Konzepte, ge-
31 eigneter Lernmaterialien, geeigneter Formen der Überprüfung des erlangten sprachlichen
32 Wissens, spezifische Qualifikation der Lehrenden für Menschen mit körperlicher und geis-
33 tiger Behinderung zur Verfügung zu stellen. Ferner sind die Rahmendbedingungen für Teil-
34 nehmende hinsichtlich der Fahrtkostenübernahme zu verbessern und eine wissenschaftli-
35 che Begleitung dieser Kurse zu veranlassen.